

#NDRfragt



Auswertung #NDRfragt:

Ehrenamt – Lust oder Frust?

Befragungszeitraum: 05.03. - 12.03.2024 - 9:00 Uhr

16.124 Teilnehmende

#NDRfragt

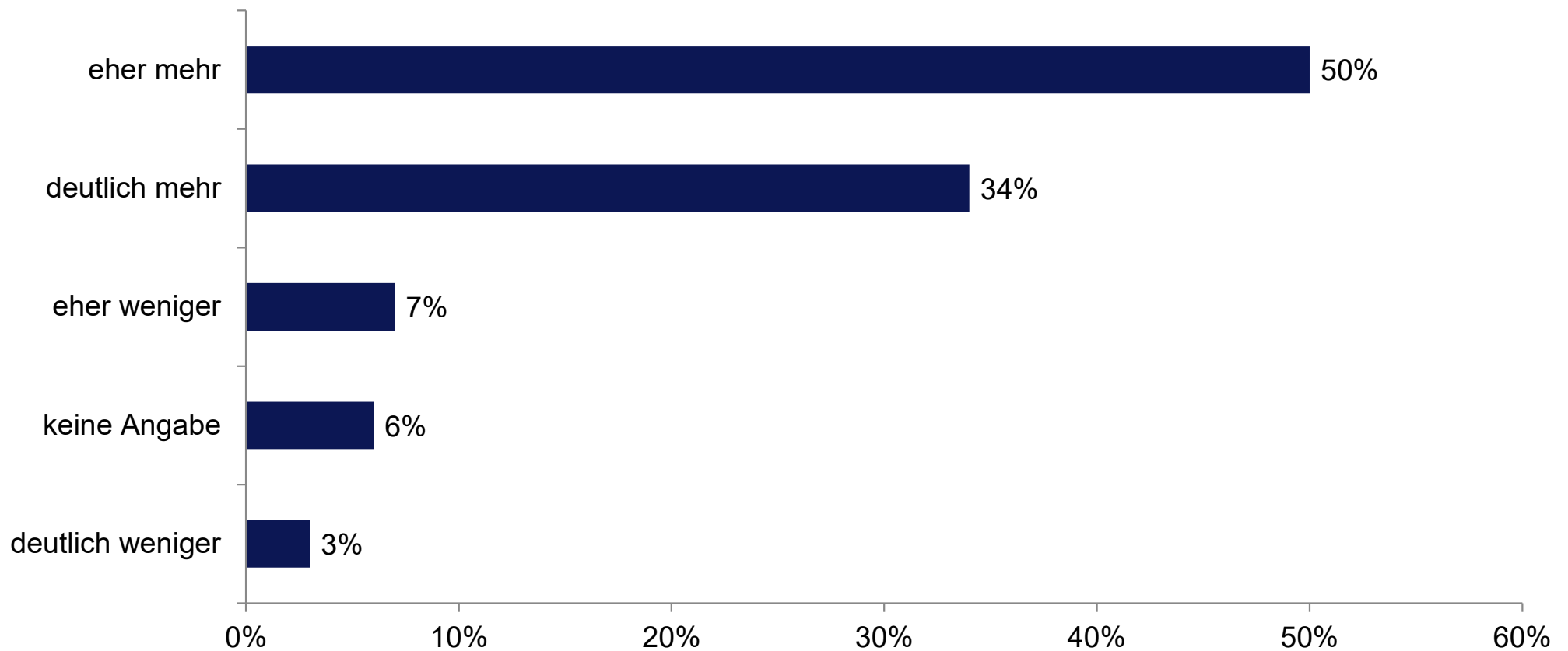


Die Ergebnisse von #NDRfragt sind nicht repräsentativ. Das heißt: Die Umfrage-Community setzt sich nicht exakt so zusammen wie die Bevölkerung der Norddeutschen. Dennoch sind die Umfrageergebnisse für Norddeutschland aussagekräftig. Denn wir werten die Antworten so aus, dass wir denen etwas mehr Gewicht geben, die in der #NDRfragt-Gemeinschaft unterrepräsentiert sind. Insgesamt ergibt sich so ein stimmiges Bild.

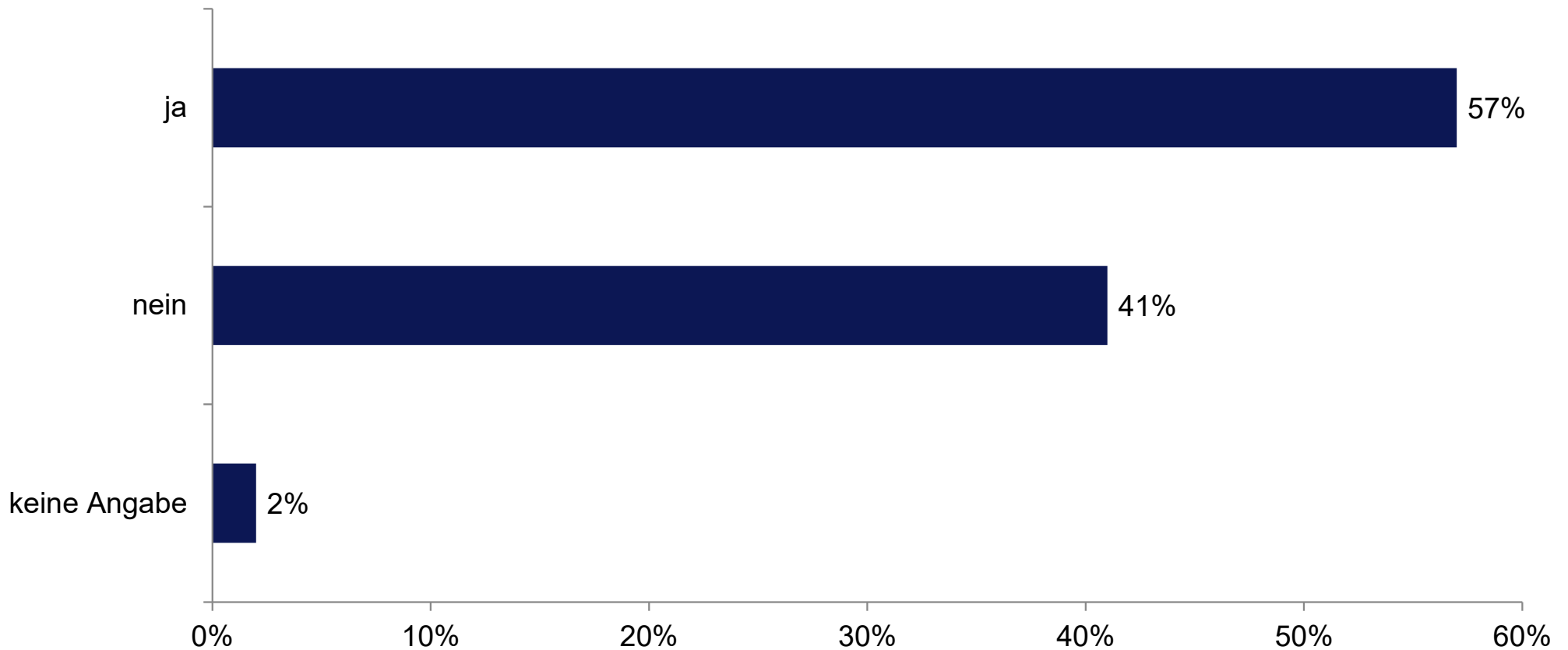
Die Ergebnisse in der Übersicht

- Anderen zu **helfen** (70 Prozent) ist der deutlich am häufigsten genannte **Grund**, den Befragte in ehrenamtlicher Arbeit sehen. Es folgen fast gleichauf **Spaß am Engagement** (57 Prozent), die Möglichkeit, die **Gesellschaft** im Kleinen **mitzugestalten** und die **Zusammenkunft mit anderen Menschen** (je 54 Prozent).
- Könnten neue Formen des Engagements das Ehrenamt für mehr Menschen attraktiv machen? Wer **nicht ehrenamtlich tätig** ist, würde eher **kurzfristige, flexible Einsätze** (50 Prozent) gegenüber **langfristigen Verpflichtungen** (22 Prozent) bevorzugen. Befragte, die sich bereits ehrenamtlich engagieren, ziehen **dauerhafte Engagements** (61 Prozent) deutlich gegenüber **kurzfristigen Freiwilligeneinsätzen** (33 Prozent) vor.
- **Zeitmangel** (59 Prozent) und die Befürchtung, dass Ehrenamtliche als Ersatz für bezahlte Arbeitskräfte **ausgenutzt** (47 Prozent) werden könnten, spricht aus Sicht der Befragten am stärksten **dagegen**, sich ehrenamtlich zu engagieren.
- Die größten **momentanen Herausforderungen für das Ehrenamt** werden darin gesehen, dass Menschen "**zu wenig Zeit**" haben und die **Gemeinwohlorientierung in der Bevölkerung** abnehme (jeweils 31 Prozent). Eine große Mehrheit (84 Prozent) wünscht sich gleichzeitig mehr ehrenamtliches Engagement.
- Gut drei von vier Befragten (76 Prozent) meinen, dass Ehrenamtliche **nicht genug Wertschätzung** bekommen. Aus Sicht der Befragten wäre mehr "**Anerkennung und Wertschätzung (z.B. durch Zertifikate)**" (48 Prozent) **die wichtigste Voraussetzung** für mehr Engagement in unserer Gesellschaft.

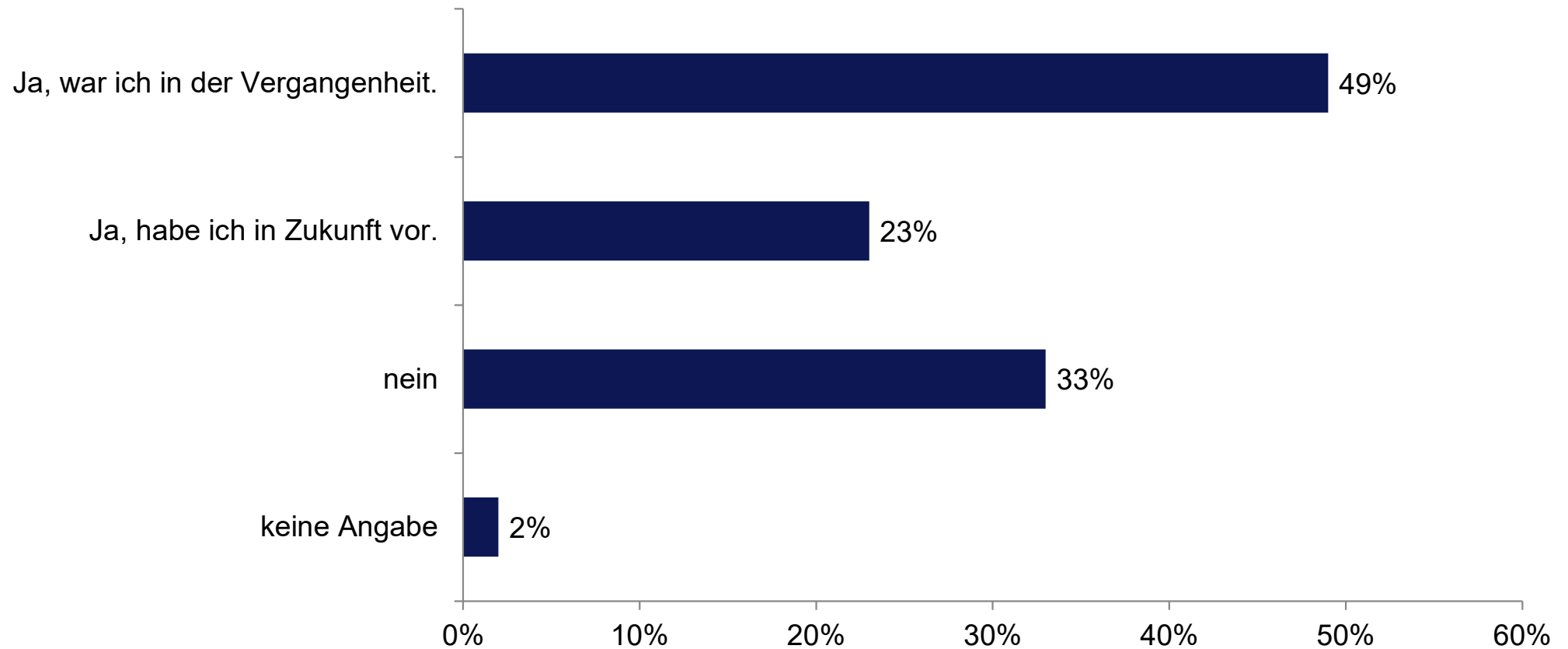
Sollte es Ihrer Ansicht nach eher mehr oder eher weniger ehrenamtliches Engagement geben? (Gemeint sind freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten, die man unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung ausübt.)



Sind Sie ehrenamtlich tätig? (Gemeint sind freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten, die man unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung ausübt.)

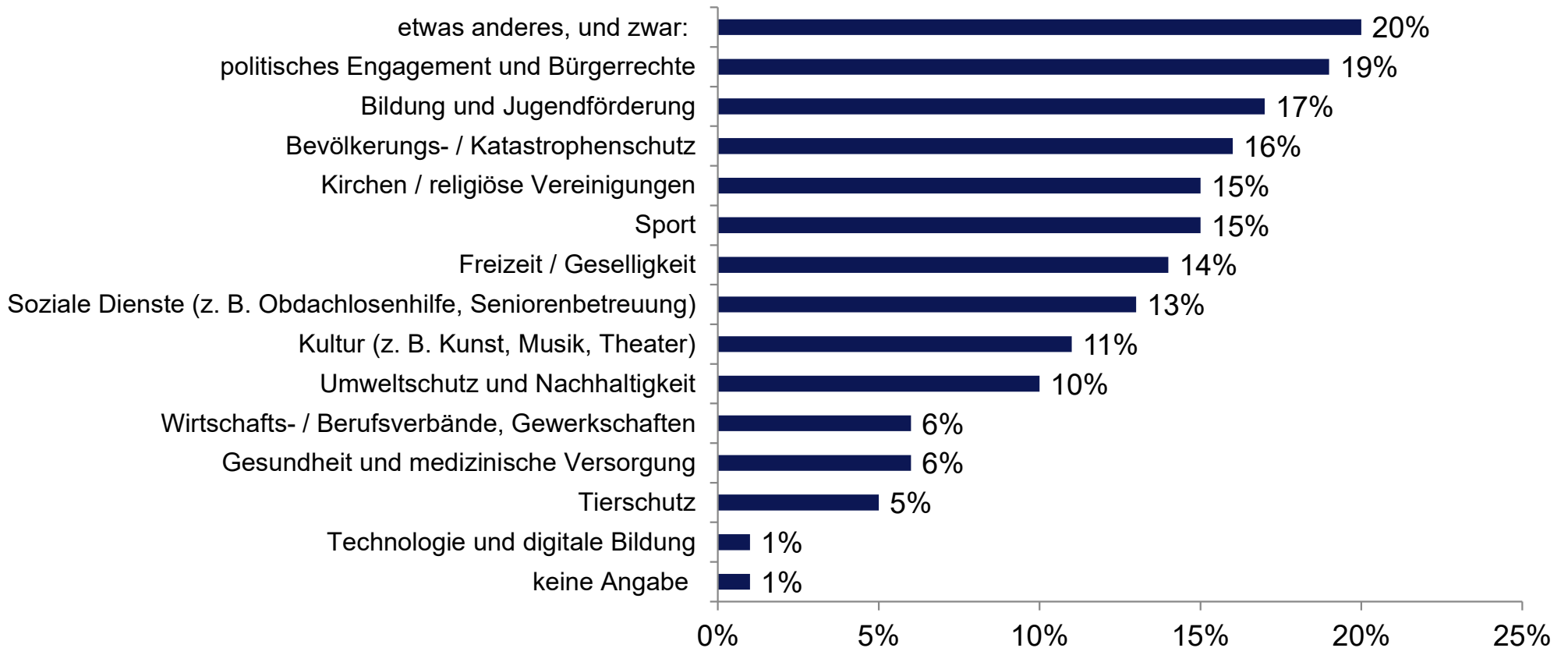


NUR BEFRAGTE, DIE NICHT EHRENAMTLICH TÄTIG SIND: Waren Sie in der Vergangenheit ehrenamtlich tätig oder haben Sie es in der Zukunft vor?



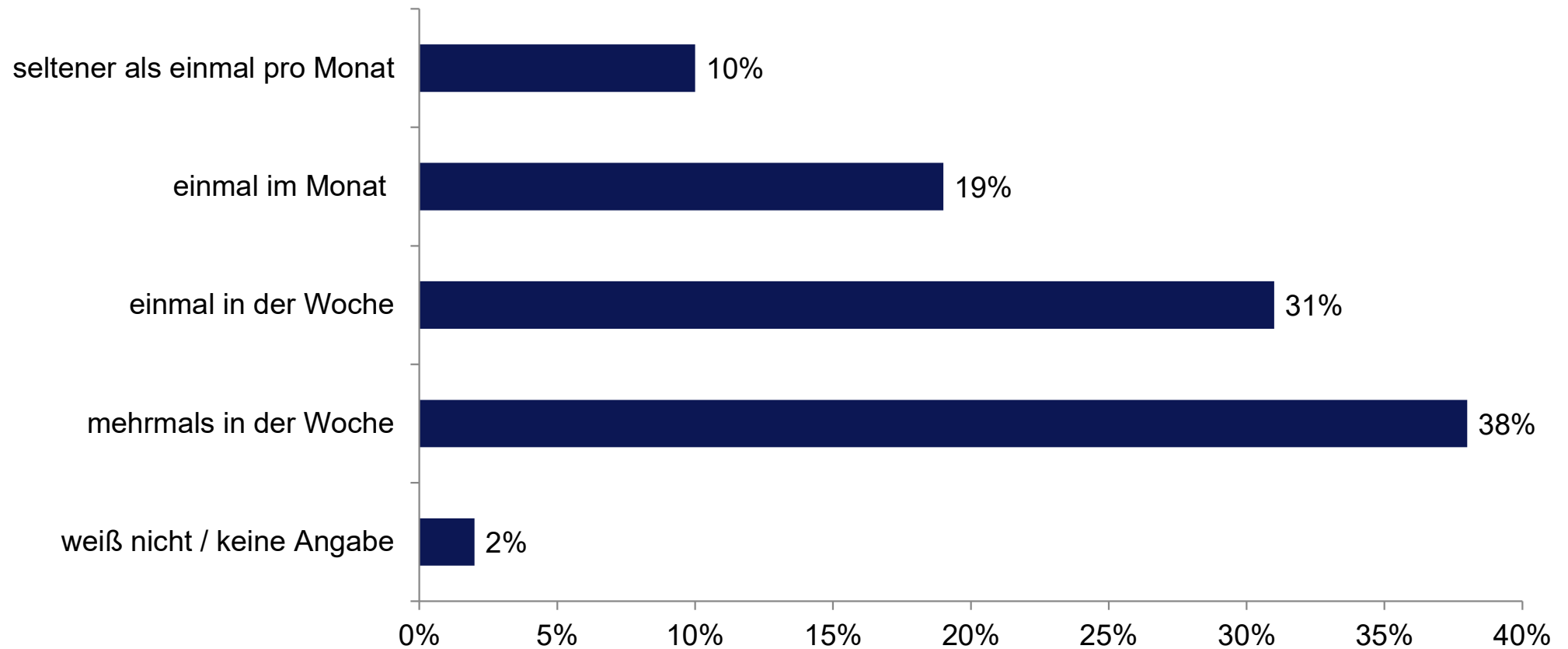
Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 6.661 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024. Mehrere Antworten waren möglich.

NUR BEFRAGTE, DIE EHRENAMTLICH TÄTIG SIND: In welchem Bereich sind Sie ehrenamtlich tätig? (Sie können bis zu drei Bereiche auswählen.)

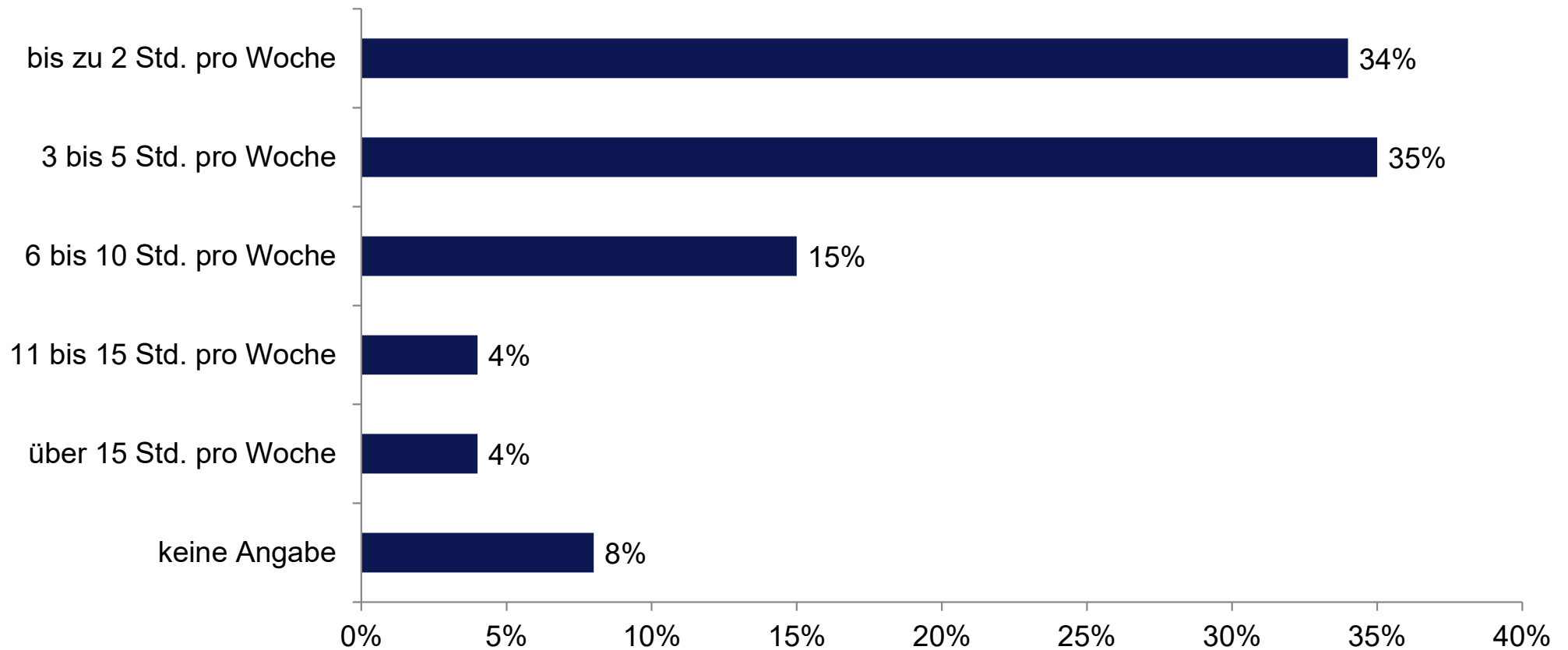


Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 9.126 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024. Mehrere Antworten waren möglich.

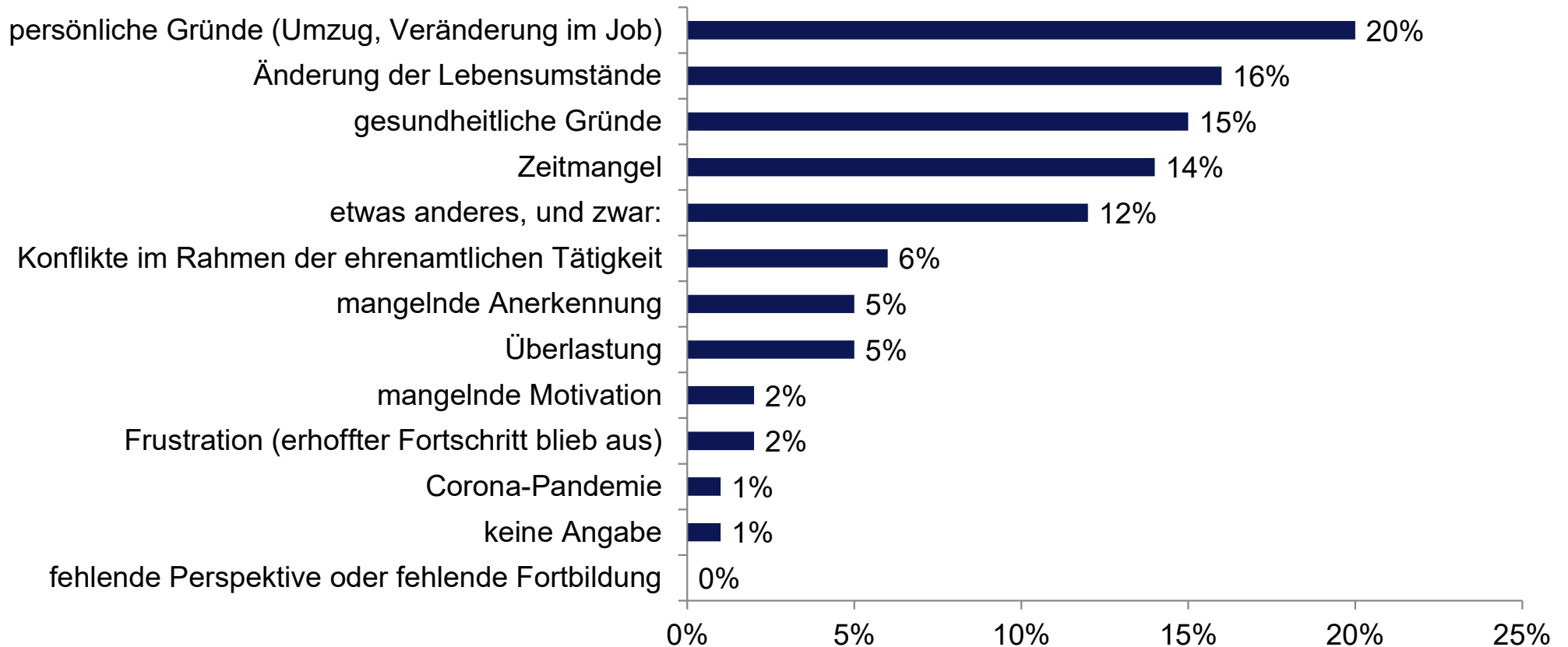
NUR BEFRAGTE, DIE EHRENAMTLICH TÄTIG SIND: Wenn Sie an die letzten 12 Monate denken: Wie häufig haben Sie Ihr ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement durchschnittlich ausgeübt?



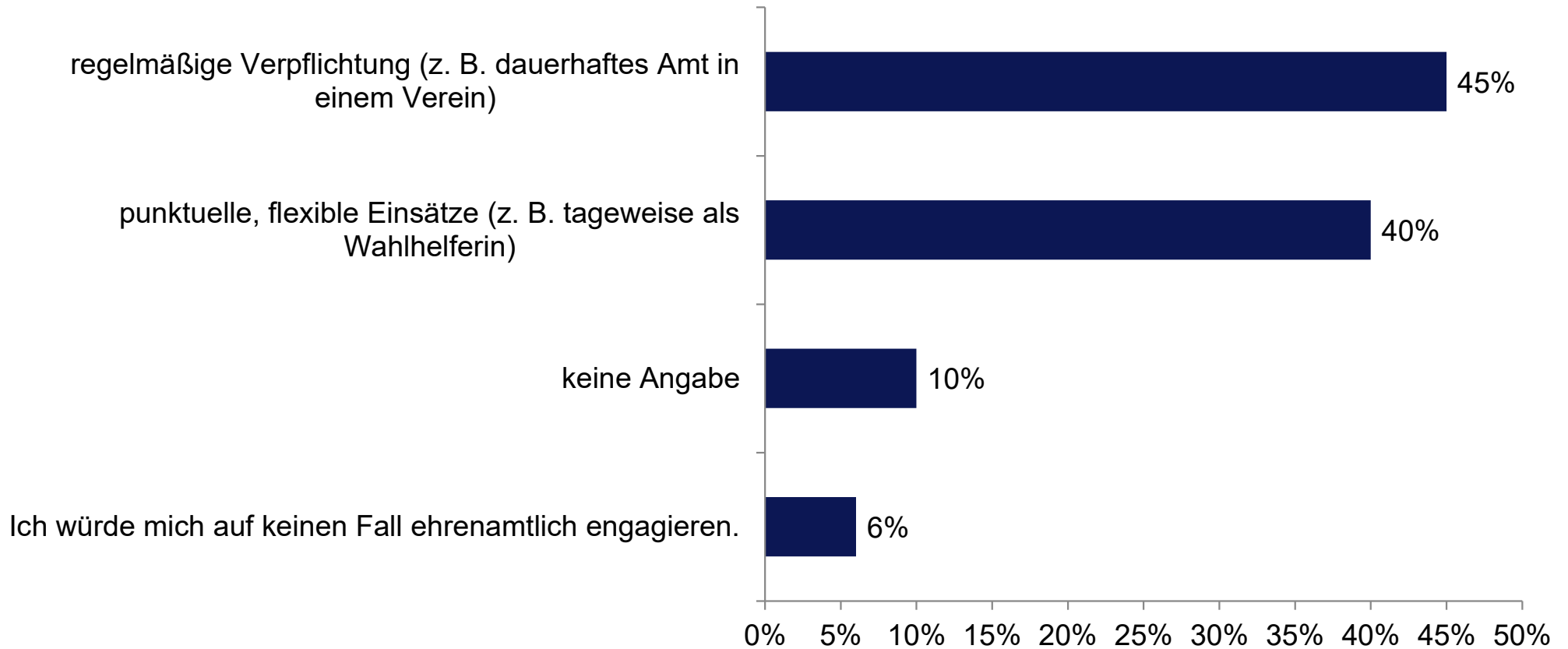
NUR BEFRAGTE, DIE EHRENAMTLICH TÄTIG SIND: Wie viele Stunden pro Woche wenden Sie durchschnittlich für Ihr ehrenamtliches Engagement auf?



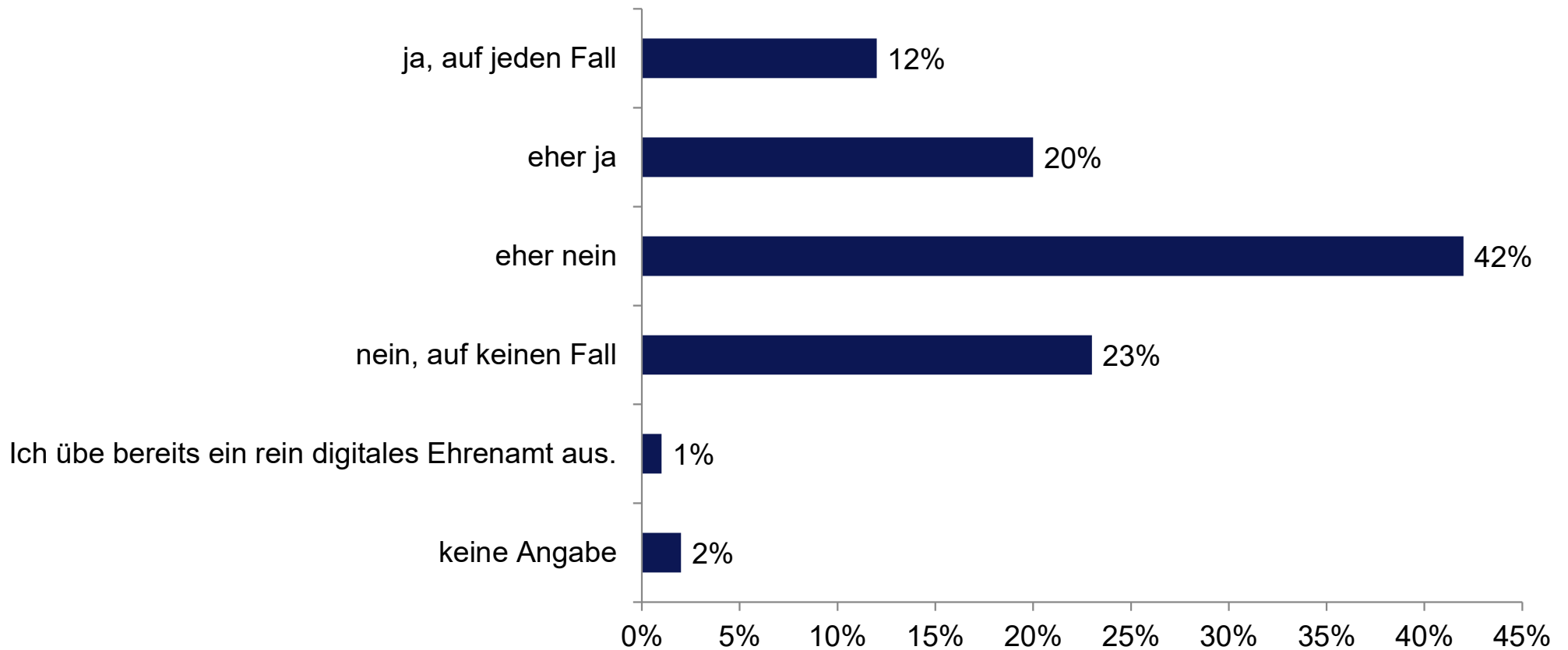
NUR BEFRAGTE, DIE FRÜHER EHRENAMTLICH TÄTIG WAREN: Sie haben gerade angegeben, dass Sie selbst in der Vergangenheit ehrenamtlich tätig waren. Warum haben Sie Ihr Ehrenamt hauptsächlich aufgegeben?



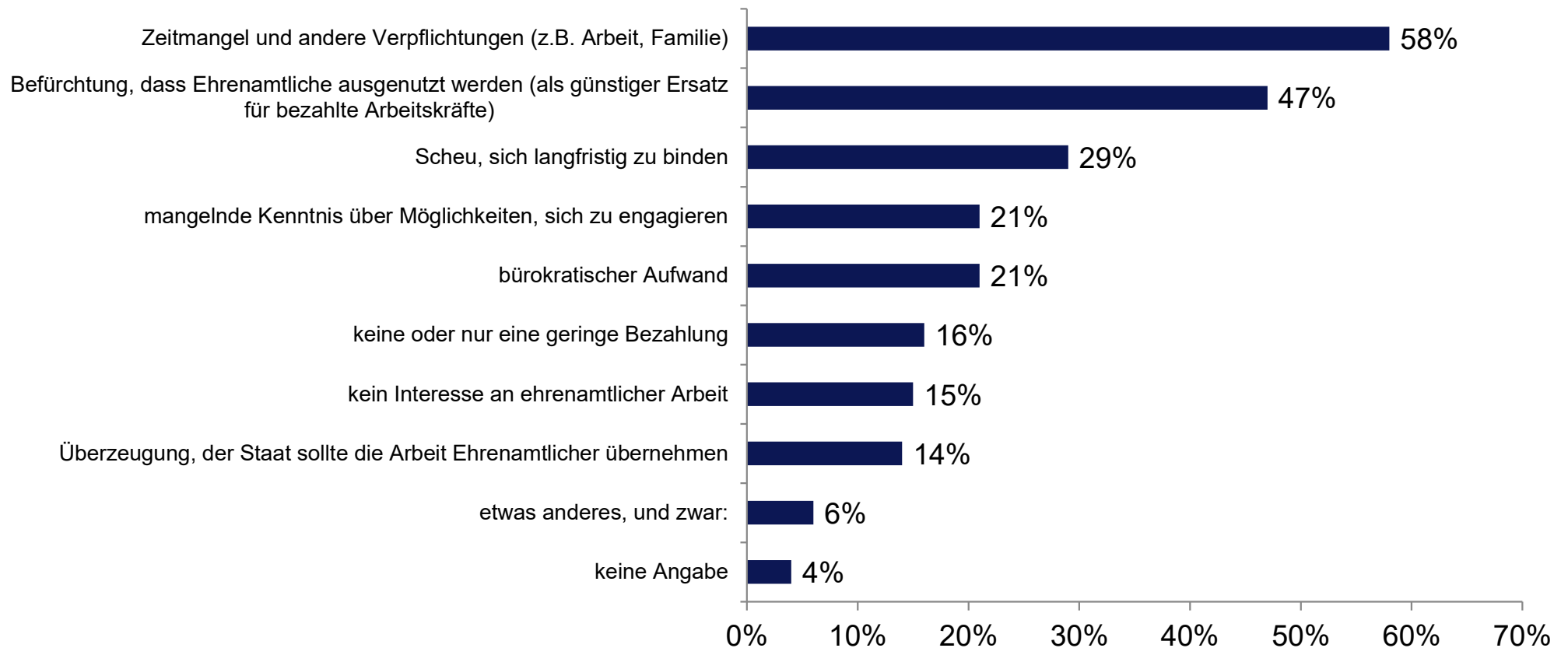
Man kann sich unterschiedlich stark an ein Ehrenamt binden. Welche Form von ehrenamtlicher Tätigkeit kommt bzw. käme für Sie eher infrage?



Könnten Sie sich vorstellen, ein rein digitales Ehrenamt auszuüben (auch Online-Volunteering genannt)? Damit sind z.B. gemeint: Online-Schulungen halten, Webseiten pflegen, Social-Media-Kanäle betreuen.

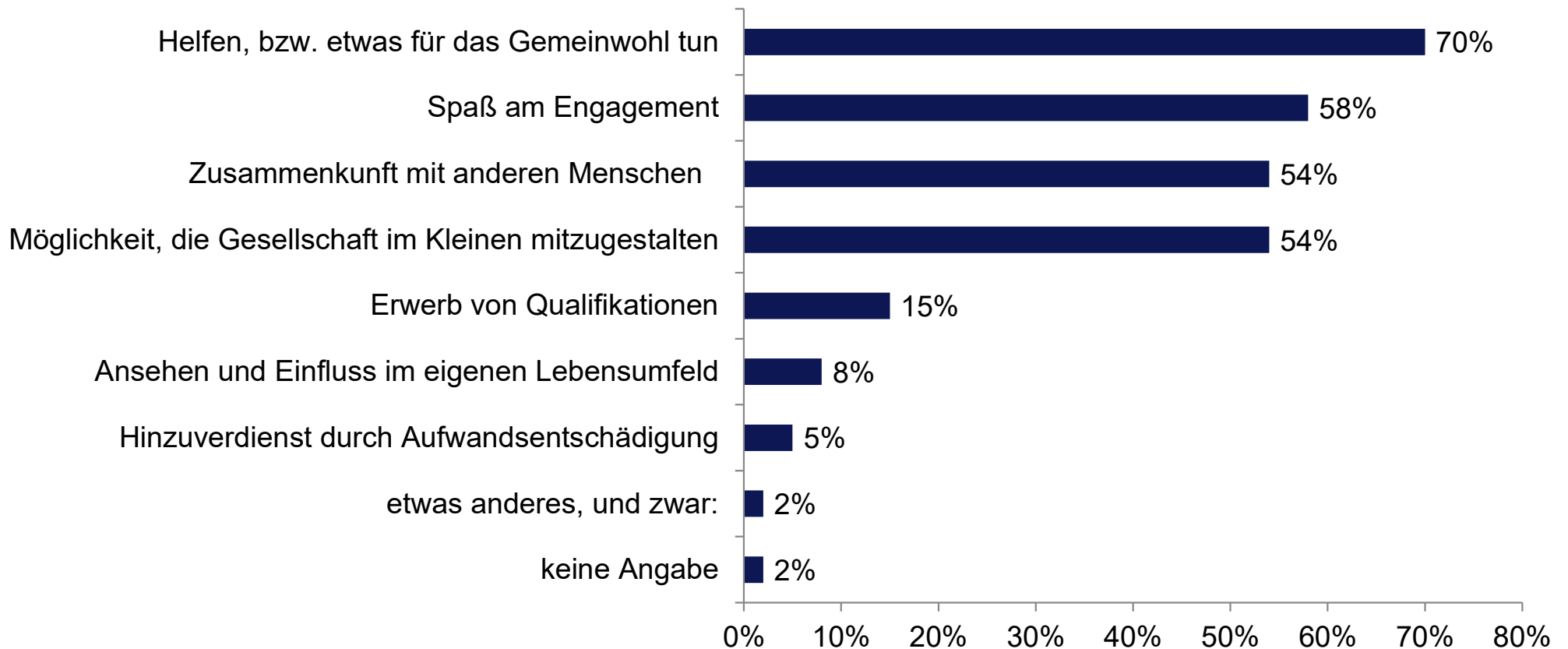


Egal, ob Sie sich selbst ehrenamtlich engagieren oder nicht: Welche der folgenden Argumente sprechen aus ihrer Sicht gegen ehrenamtliches Engagement? (Sie können bis zu drei Argumente auswählen.)

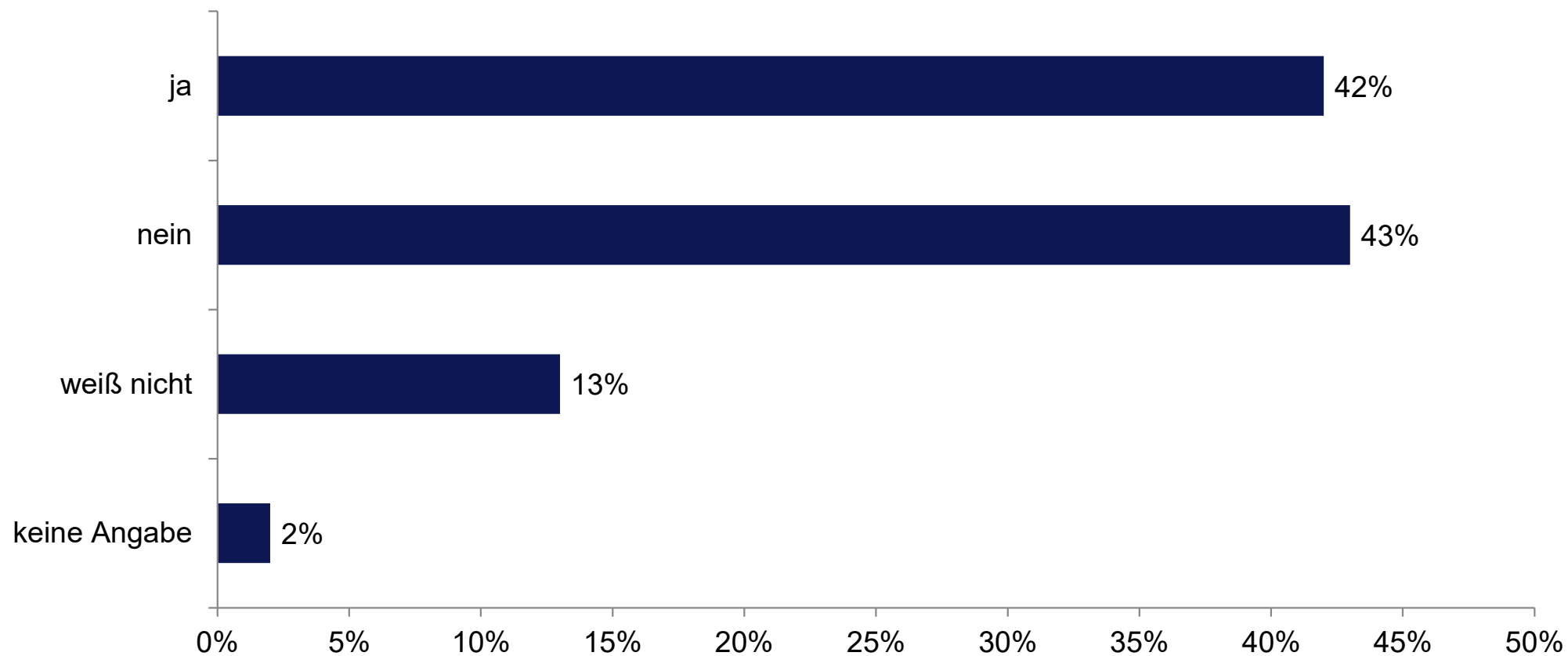


Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 16.124 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024. Mehrere Antworten waren möglich.

Egal, ob Sie sich selbst ehrenamtlich engagieren oder nicht: Welche der folgenden Argumente sprechen aus ihrer Sicht für ehrenamtliches Engagement? (Sie können bis zu drei Argumente auswählen.)

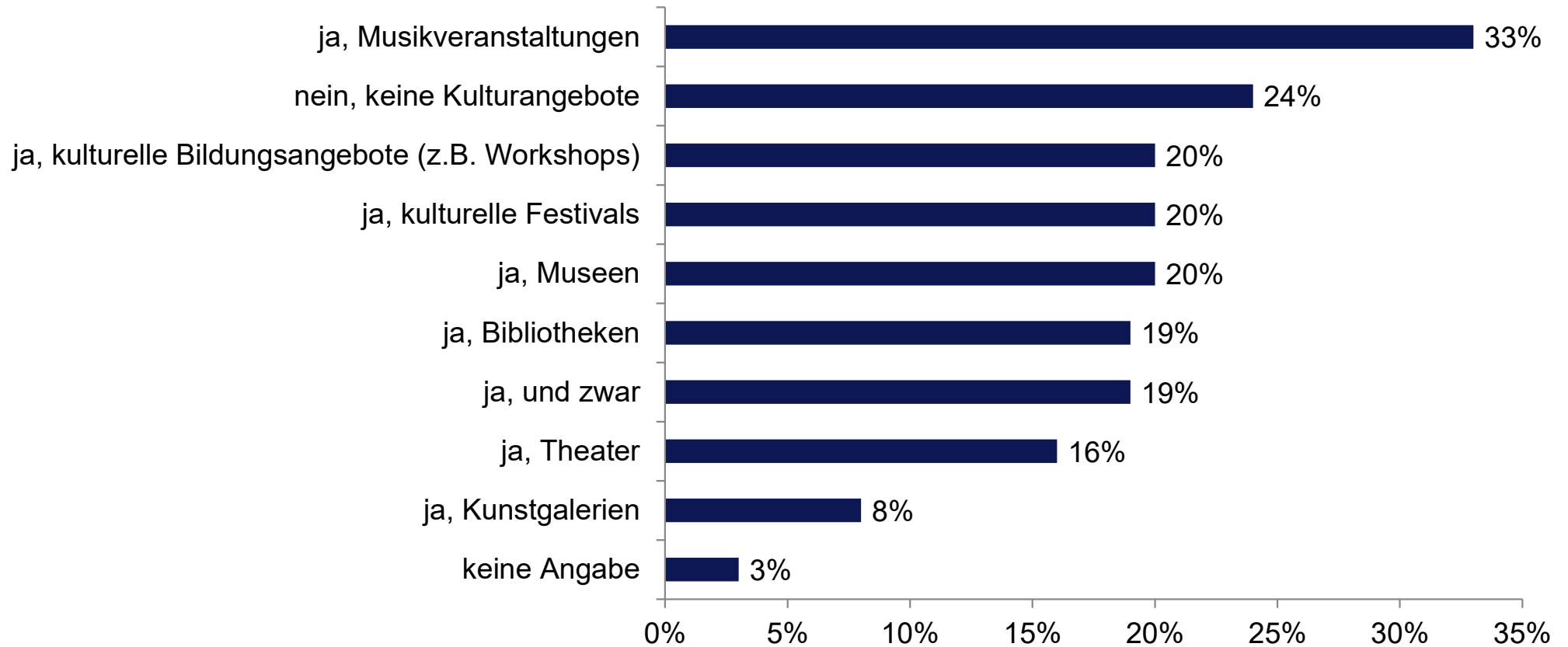


Nutzen Sie selbst Angebote oder Einrichtungen, die es ohne Ehrenamtliche nicht gäbe?



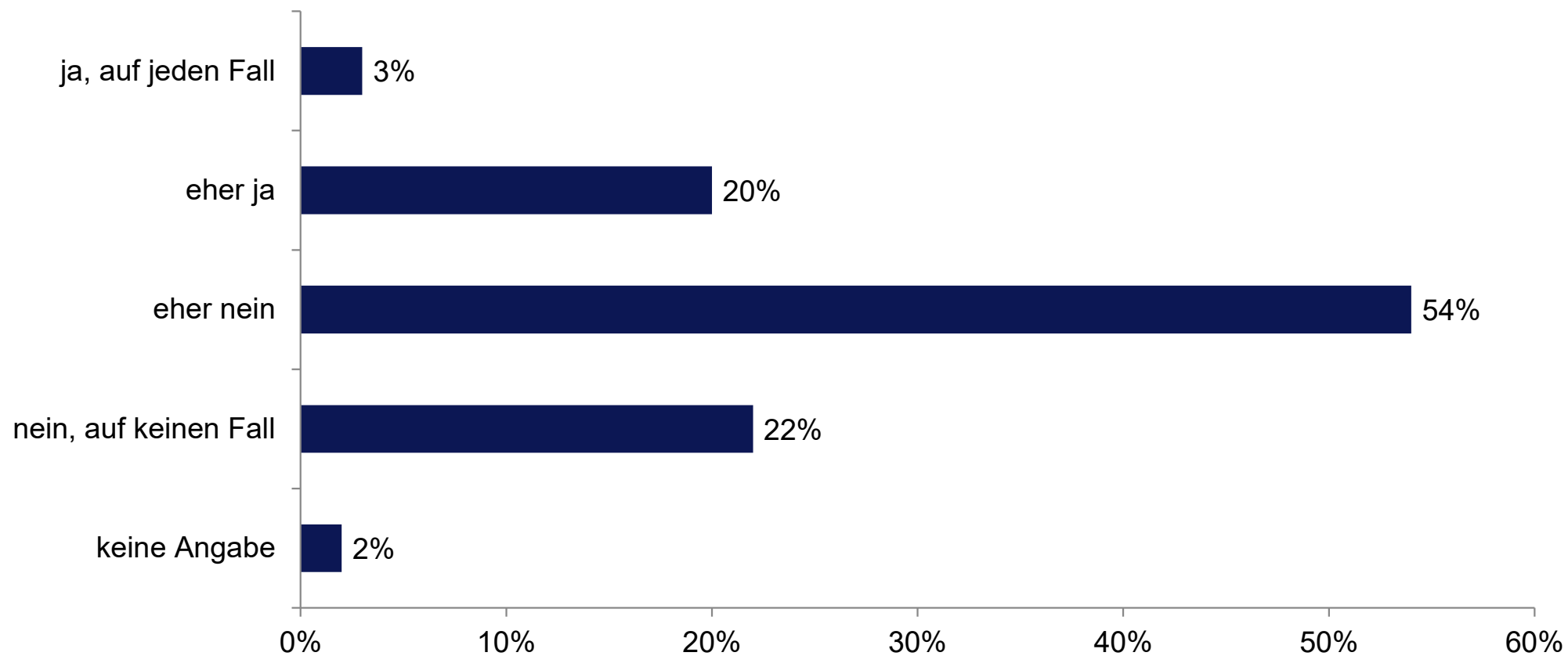
Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 16.124 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024.

NUR BEFRAGTE, DIE SELBST ANGEBOTE NUTZEN, DIE ES OHNE EHRENAMTLICHE NICHT GÄBE: Sind darunter Kulturangebote?



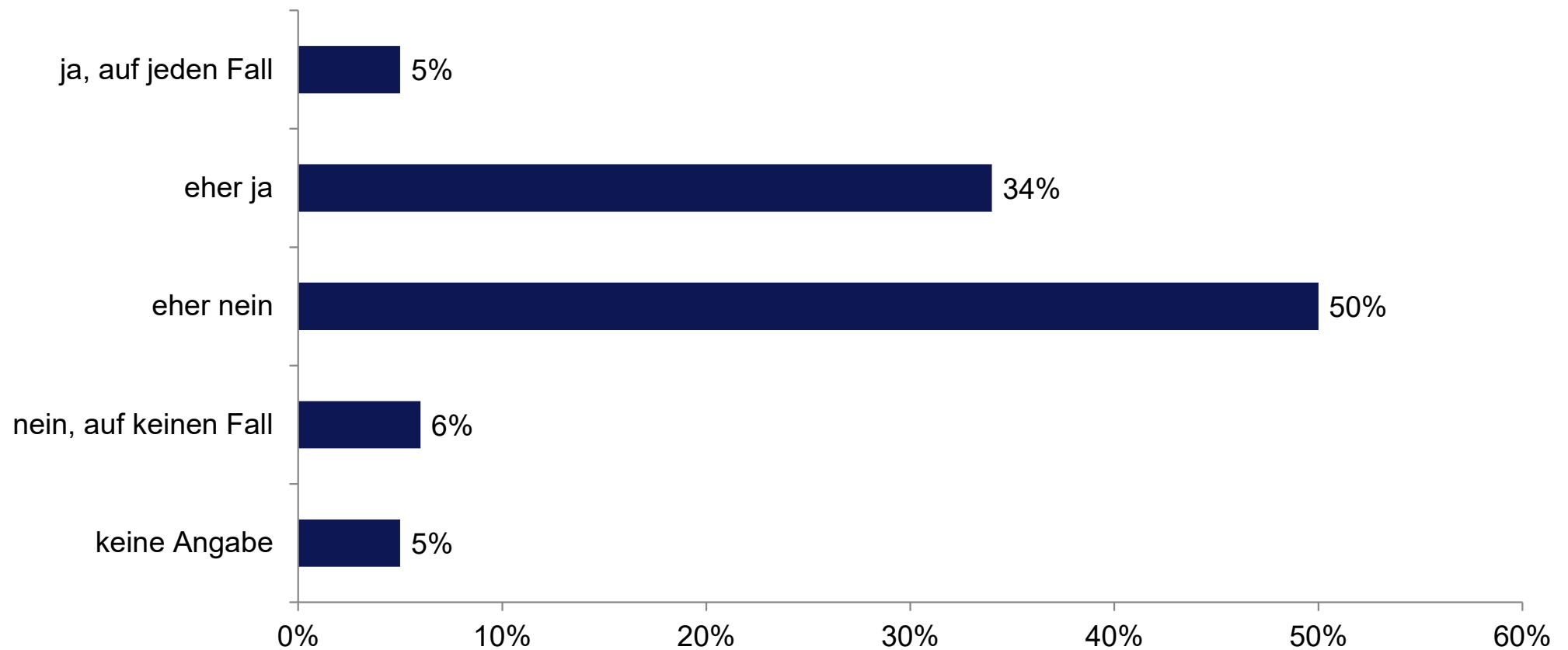
Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 6.781 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024. Mehrere Antworten waren möglich.

Was meinen Sie: Bekommen Ehrenamtliche genug Wertschätzung in unserer Gesellschaft?

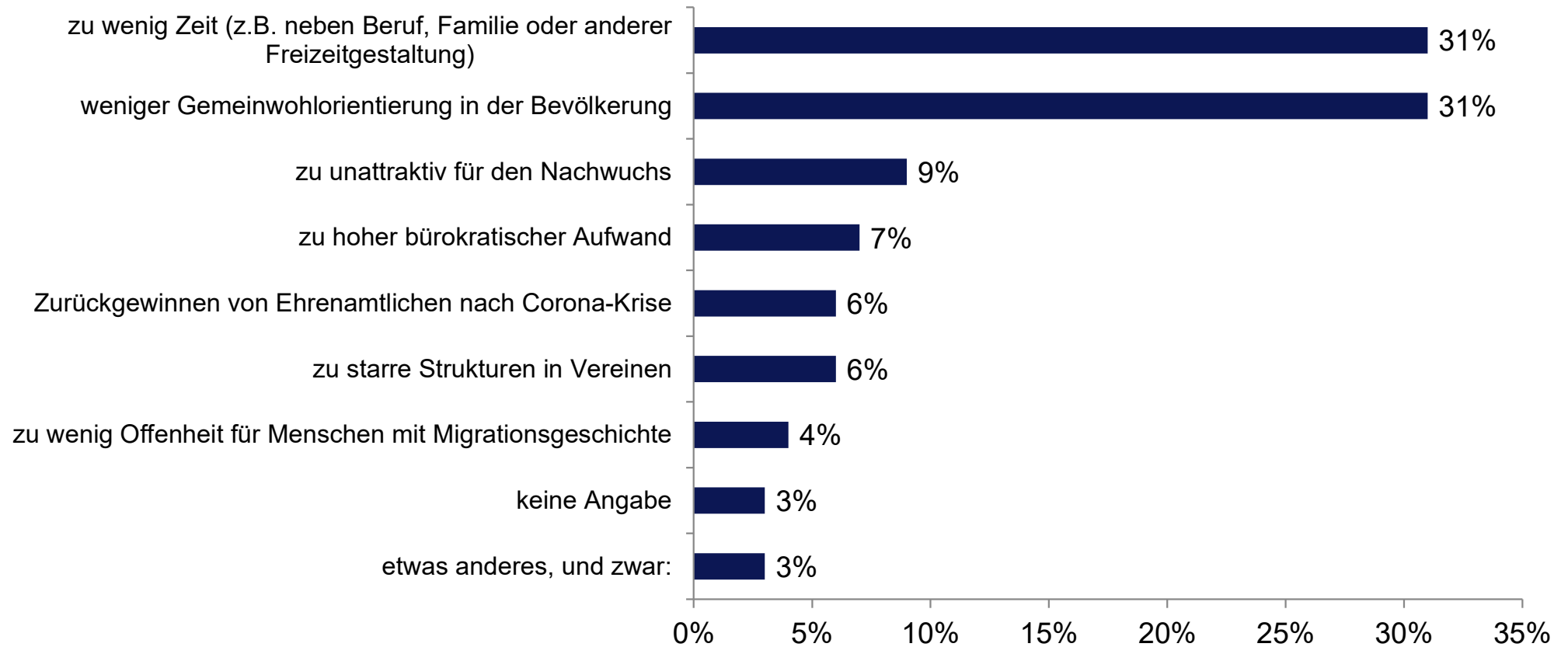


Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 16.124 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024.

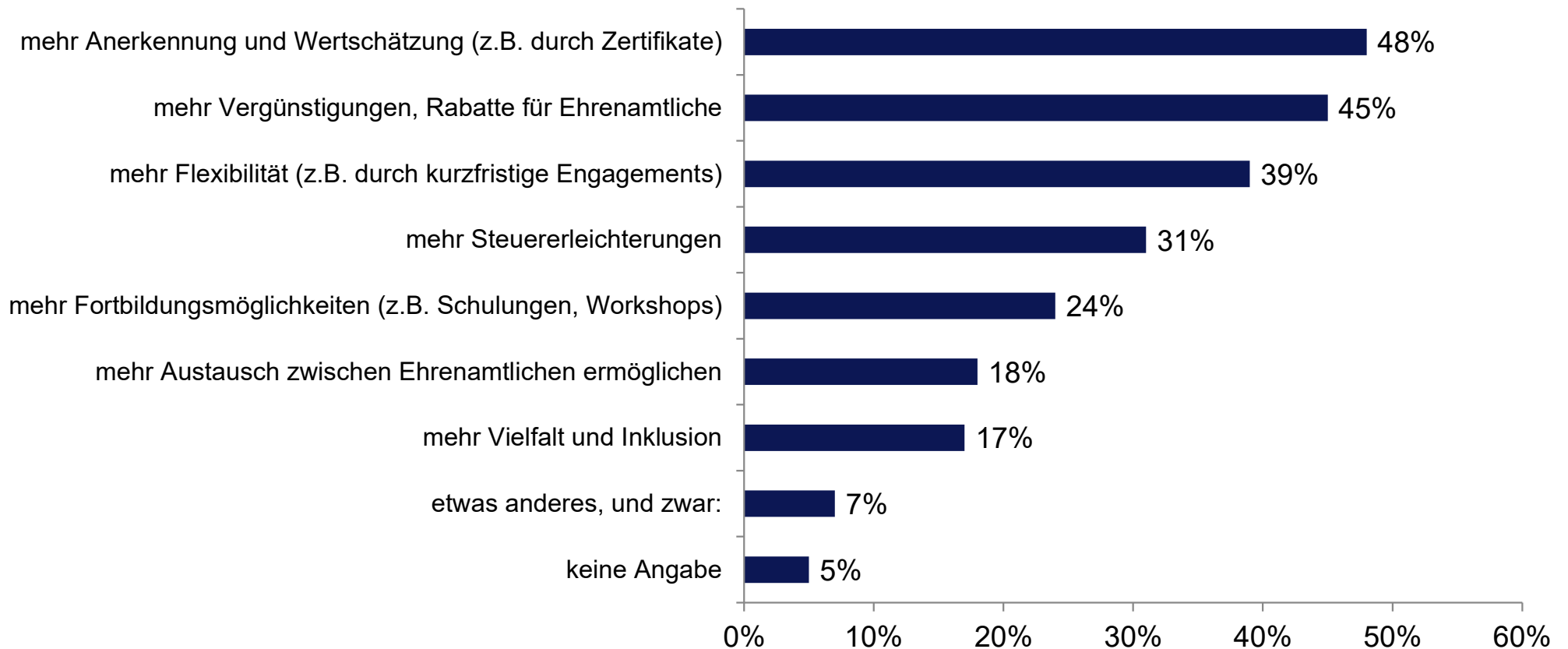
Glauben Sie, dass sich häufende Krisen, wie sie von vielen momentan wahrgenommen werden, mehr Menschen dazu bewegen, sich ehrenamtlich zu engagieren?



Was ist Ihrer Ansicht nach derzeit die größte Herausforderung für das Ehrenamt?



Was meinen Sie: Welche Voraussetzungen müssten geschaffen werden, damit das Ehrenamt attraktiver wird? (Sie können bis zu drei Vorschläge auswählen.)



Nicht repräsentative, gewichtete #NDRfragt-Umfrage, 16.124 Teilnehmende, Befragung 05. bis 12. März 2024. Mehrere Antworten waren möglich.